

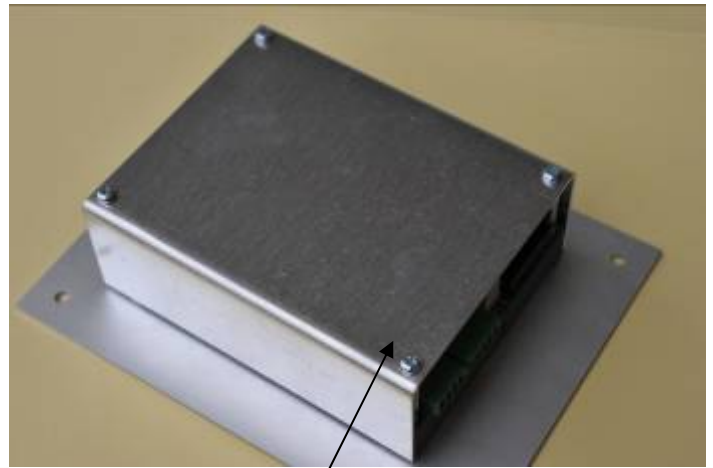
Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	0
1. BESCHREIBUNG	2
1.1. Steuergerät	2
1.1.1. Einschalten.....	2
1.1.2. Ausschalten.....	3
1.2. Verbrennungsluftklappe	3
1.3. Thermoelement Ni – CrNi mit Klemmverschraubung	3
2. EINBAU	4
2.1. Steuergerät	4
2.1.1. Anschlussplan	5
2.1.2. Zweiter Türkontaktschalter	6
2.1.3. Verrohrungsplan.....	6
2.2. Verbrennungsluftklappe	7
2.2.1. Einbau	7
2.3. Thermoelement	8
2.3.1. Befestigung am Heizeinsatz	8
2.3.2. Befestigung im Schamotterrohr	8
2.3.3. Fühlerleitung kürzen	8
2.3.4. Fühlerleitung verlängern.....	9
2.3.5. Montage und Erdung der Fühlerleitung im Steuergerät.....	10
2.3.6. Montage im Steuergerät	11
2.4. Türkontaktschalter	11
2.5. Elektrischer Anschluss:	11
2.5.1. Einbau von zwei Heiz- oder Fülltüren.....	11
2.5.1.1. Einbau 2er Taster mit Microschalter	12
2.5.1.2. Einbau eines Taster mit Microschalter und eines Masseschlusstasters.....	12
2.5.1.3. Einbau 2er Masseschlusstasters	13
2.5.2. Einbau und nachträglicher Einbau eines Türkontaktschalters (TKS).....	13
3. ERSTE INBETRIEBNAHME	16
3.1. Im Verbrennungsluftschieber:	16
3.2. Im Steuergerät:	16
3.3. Einschalten	17
3.4. Heizen	17
4. MENÜFÜHRUNG	18
5. MENÜÜBERSICHT	20

6. ÄNDERUNG DES SCHLIEßZEITPUNKTES	21
6.1. Korrektur bei zu frühem Schließen.....	21
6.2. Korrektur bei zu spätem Schließen.....	23
7. FEHLERMELDUNGEN	23
8. WARTUNG UND PFLEGE.....	24
8.1. Frontplatte des Steuergerätes.....	24
8.2. Verbrennungsluftklappe.....	24
10. ZUSATZFUNKTIONEN	24
10.1. Manuelles Schließen der Verbrennungsluftklappe.....	24
10.2. Kindersicherung	25
11. TECHNISCHE DATEN EUROMATIC	25
11.1. Grundeinstellung.....	25
11.2. Elektrische Anschlüsse	25
12. SICHERHEITSHINWEISE.....	26
13. GARANTIEBEDINGUNGEN	26

1. Beschreibung

1.1. Steuergerät



- 1 Frontplatte mit Bedientasten T1, T2 und Display (ohne Batterie)
- 2 Platine
- 3 Unterputzdose
- 4 T2 – Bestätigungstaste - Quittierungstaste (nach Störung)
- 5 T1 - Ein- Ausschalter - Scroll Taste
- 6 Display

Abmessungen: H 160 x B 120 x T 69 mm

1.1.1. Einschalten

Um die Steuerung zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die Taste „T1“
Danach erscheint:

EUROMATIC
Ofensteuerung

Danach:

SW-Version: 1b16
HW-Version: 3.00

Danach

Warte auf Aktiv
26°C

1.1.2. Ausschalten

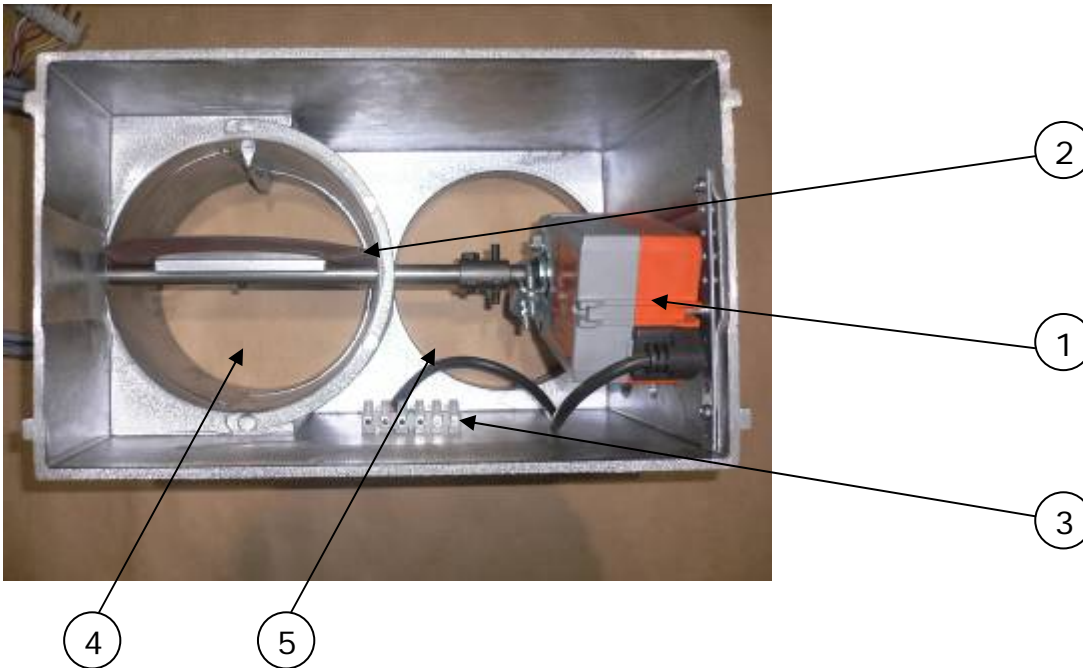
Um die Steuerung zu deaktivieren, halten Sie die Taste „T1“ solange gedrückt, bis ein Piepston ertönt und das Display erlischt.

1.2. Verbrennungsluftklappe

LS 35 x 23 (freier Querschnitt = 200 cm²)

Für Heizeinsatz Eurotherm 4 bis 12 Einbauversion (EV)

Für Kachelöfen mit Einbauzarge oder Rath – Biofeuerraum von 2,7 bis 5,5 kW/12h



1 Stellmotor

2 Luftklappe DM160 mm

5 Aussenluftanschluss

3 Buchsenklemmleiste

4 Stützen zum Heizeinsatz DM160mm

1.3. Thermoelement Ni – CrNi mit Klemmverschraubung

Edelstahlmantelelement DM 3 mm, Eintauchtiefe 300 mm

T_{max} Spitze = 1.200°C

Stahlgeflechtkabel 2.500 mm lang, T_{max} = 400°C,

2. Einbau

2.1. Steuergerät

Maueröffnung für Unterputzdose herstellen

Wichtig:

die maximale Umgebungstemperatur von 60°C für das Steuergerät ist unbedingt zu beachten!

Frontplatte der Steuerung an den 4 Imbusschrauben (Imbusschlüssel ist der Regelung beige packt) abschrauben und auf saubere Unterlage ablegen (z.B. Alu – Folie oder Leerdose um eine statische Aufladung zu verhindern).
Unterputzdose putzbündig (Lagehinweis „oben“ beachten!) an unbeheizten Flächen
im Sichtbereich der Fülltüre einmauern.

Leerverrohrung für die Verkabelung herstellen.

Wichtig:

nur PP – Installationsrohre (chlor- & halogenfrei) verwenden, die bis 140°C temperaturbeständig sind und halogen- und chlorfrei hergestellt werden!

Aluminium – Luftkasten sauber einbauen, sodass die Welle frei beweglich bleibt.
Achten Sie darauf, dass die Welle nicht mit Baumaterialien verunreinigt und somit eine reibungslose Funktion beeinträchtigt wird.

Verkabelung herstellen (siehe Anschlussplan)

8-polige nummerierte Steuerungsleitung vom Luftschieber

Thermoausgleichsleitung vom Thermoelement

Elektrozuleitung 230V, 3 x 1,5 mm² (**Zuletzt anklebmen!** – siehe auch Erste Inbetriebnahme)

Wichtig:

Die Regelung mit einem eigenen Sicherungskreis absichern!

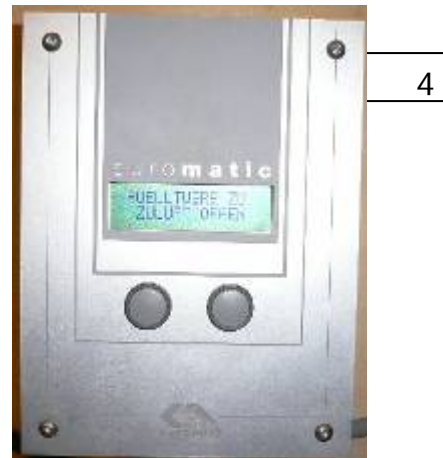
2.1.2. Zweiter Türkkontaktschalter

Der Einbau und Anschluss des 2. TKS funktioniert wie unter Punkt 2.5. beschrieben.

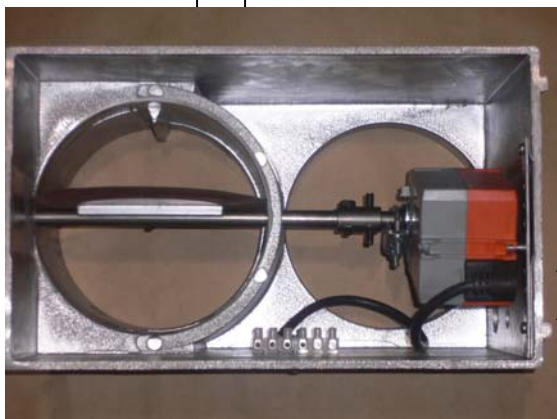
2.1.3. Verrohrungsplan



1



4



3



2

==== PP-Installationsrohre (chlor- & halogenfrei) DM 20 mm

- 1 Türkkontaktschalter
- 2 Thermoausgleichsleitung

- 3 6-polige Steuerleitung
- 4 Netzanschluss (230 V)

Wichtig:

nur PP – Installationsrohre verwenden, die bis 140°C temperaturbeständig sind und halogen- und chlorfrei hergestellt werden! Alle Eingänge im Steuergerät dauerelastisch (z.B. Fensterkitt) abdichten!

2.2. Verbrennungsluftklappe

2.2.1. Einbau

Der Einbau kann in beliebiger Position in den unbeheizten Sockel- oder Wandflächen des Ofens erfolgen (**Lagehinweis „oben“ beachten!**)

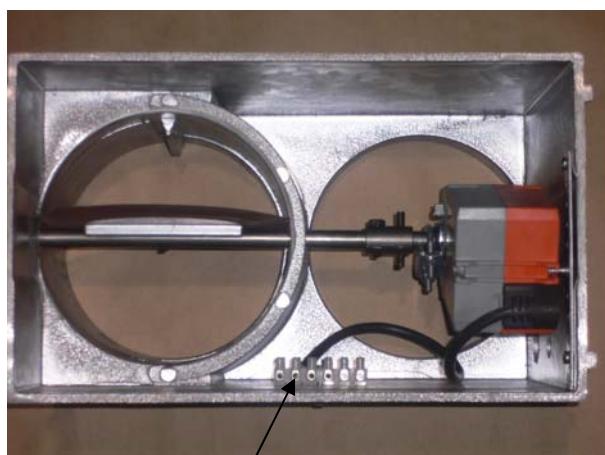
Elektrischer Anschluss:

Der Luftschieber ist werksseitig bis auf den Türkontaktschalter (in Fülltüre fix eingebaut) bereits fertig verkabelt.

Die zwei Adern des Türkontaktschalters schwarz – blau (1) in der Buchsenklemmleiste (3) auf 5 und 6 anschließen

Das lose Ende der 6 – poligen Steuerleitung (4) durch die Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten

Die Steckklemmleiste (4) mit dem 6 – poligen Kabel mit der Buchsenklemmleiste (3) zusammenstecken (Gegebenenfalls die Steuerleitung kürzen!).



3



2



1



4

2.3. Thermoelement

Das Thermoelement (2) wird so nahe wie möglich nach dem Feuerraum eingebaut, jedoch außerhalb des Abstrahlungsbereiches des Glutbettes!

Wichtig:

Thermoelemente sind Verschleißteile und können defekt werden.

Darum immer beim Einbau darauf achten, dass ein ungehindertes Ausziehen des Thermoelementes durch eine Reinigungsöffnung (Putzdeckel, Putzkachel, Luftgitter) möglich ist!

2.3.1. Befestigung am Heizeinsatz

Bei der Auslieferung ist werksseitig die Bohrung für das Thermoelement bereits im Gussstutzen vorgesehen.

Fühler durch die Schraubverbindung in den Gussstutzen einführen

Thermoelement exakt in der Rohrmitte (im Kernstrom) ausrichten (Wandstärke beachten!)

Ausgleichsleitung durch Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten

Fühlerleitung mit Metallgewebe im Steuergerät isolieren und erden.

Wichtig:

Unbedingt auf die Temperatur des Fühlers im Abstrahlungsbereich des Heizeinsatzes achten – gegebenenfalls Isolierung erforderlich!

2.3.2. Befestigung im Schamotterrohr

- Bohrung seitlich oder oben in der Mitte des Schamotterrohres mit Steinbohrer DM 7 mm herstellen
- Verschraubung vorsichtig einschlagen
- eventuell mit Säurekitt sauber eindichten
- Fühler durch die Verschraubung in das Schamotterrohr einführen
- Thermoelement exakt in der Rohrmitte (im Kernstrom) ausrichten (Wandstärke beachten!)
- mit der Überwurfmutter fixieren
- Ausgleichsleitung durch Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan (Seite 5) verdrahten
- Fühlerleitung mit Metallgewebe im Steuergerät isolieren!

2.3.3. Fühlerleitung kürzen

Die Fühlerleitung kann bei Bedarf gekürzt werden.

Nach Kürzung **ohne** Adernendhülsen anklemmen. Dies muss durch einen konzessionierten Fachbetrieb gemacht werden, oder bei der Bestellung die benötigte Länge angegeben werden.

2.3.4. Fühlerleitung verlängern

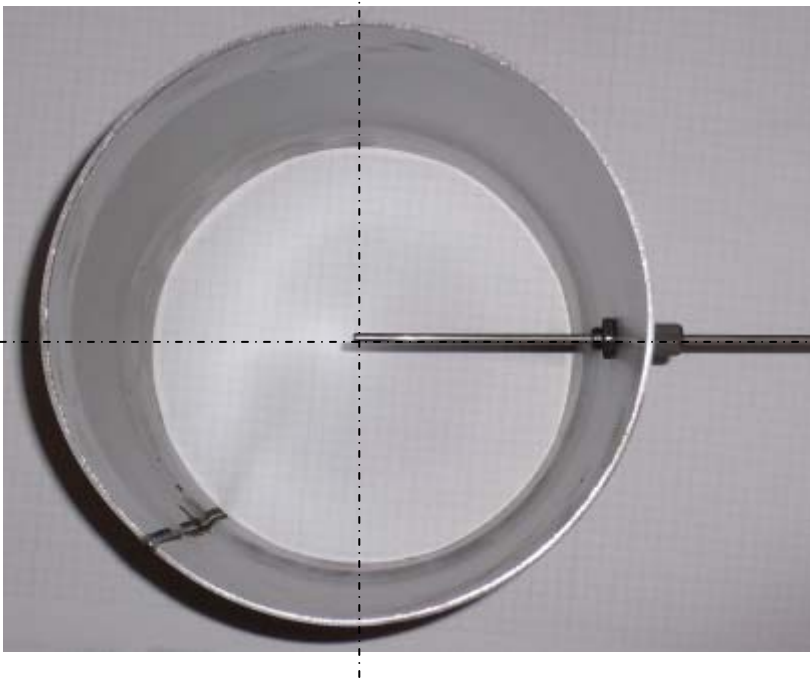
Die Fühlerleitung kann bei Bedarf verlängert werden:

Fühlerleitung nur mit einer Ni – CrNi Thermoausgleichsleitung verlängern
(erhältlich bei Fa. Kaschütz oder im guten Elektrofachhandel)

Kabelenden des Thermoelementes und der Thermoausgleichsleitung mittels
Quetsch- oder Presshülsen verbinden (auf guten Kontakt achten!)

Verbindungsstellen mit Schrumpfschlauch isolieren

Verlängerte Fühlerleitung **ohne** Adernendhülsen
anklemmen

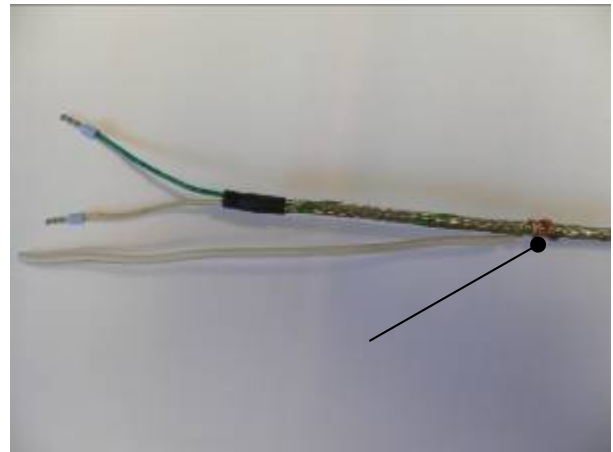
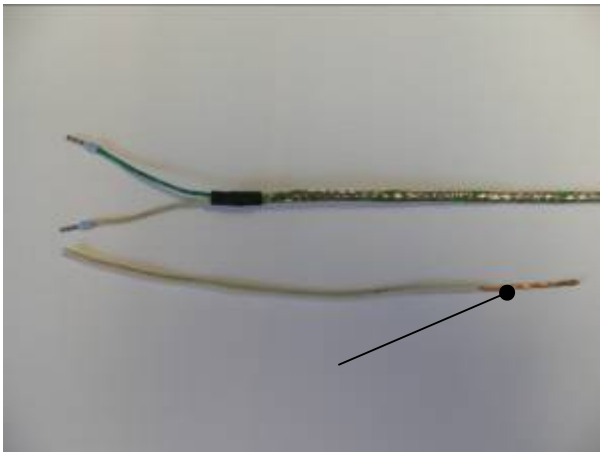


Gegebenenfalls isolieren!

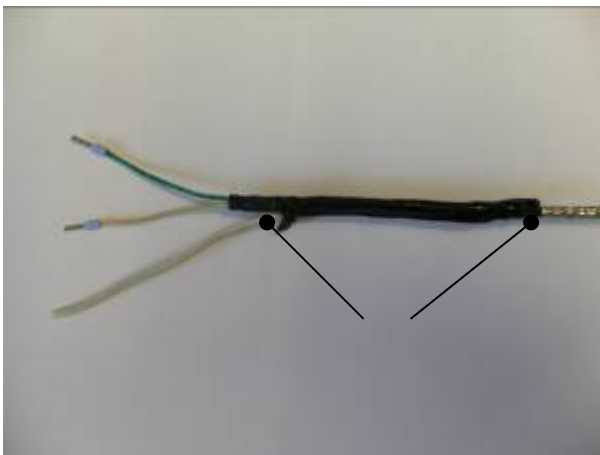
Wichtig:

Die Spitze des Fühlers muss exakt in der Mitte des Rauchrohres platziert sein
(bzw. Rauchgaskernstrom)!

2.3.5. Montage und Erdung der Fühlerleitung im Steuergerät

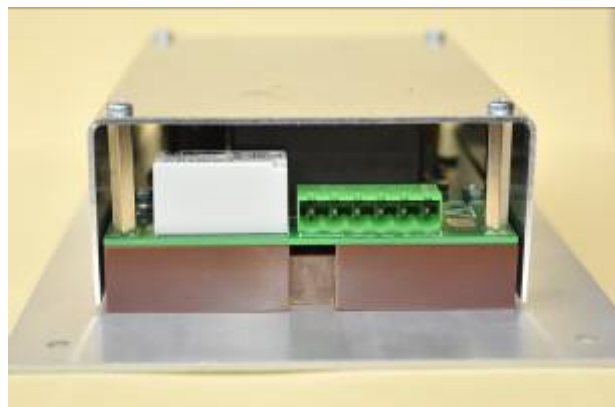


Draht ca. 25 mm abisolieren
Abisoliertes Drahtende um den Fühler wickeln



Wichtig:

Anschließend den in die Unterputzdose hineinreichenden Fühler mit Isolierband abbinden.



2.3.6. Montage im Steuergerät

Wichtig:

Fühlerleitung im Steuergerät so kurz wie möglich halten – gegebenenfalls kürzen.

Überstehendes Fühlerkabel mit Metallgewebe unbedingt mit geeignetem Isoliermaterial isolieren (Kurzschlussgefahr!!)

2.4. Türkontaktschalter

Der Türkontaktschalter ist in allen Türen werksseitig bereits eingebaut und justiert.

Wichtig:

Die Fülltüre muss bereits eindeutig in rechter oder linker Ausführung bestellt werden!

2.5. Elektrischer Anschluss:

Anschlusskabel durch Leerverrohrung in den Luftschieber einziehen
Die beiden Adern des Anschlusskabels an der Buchsenklemmleiste auf 7 (schwarz) und 8 (blau) anschließen.

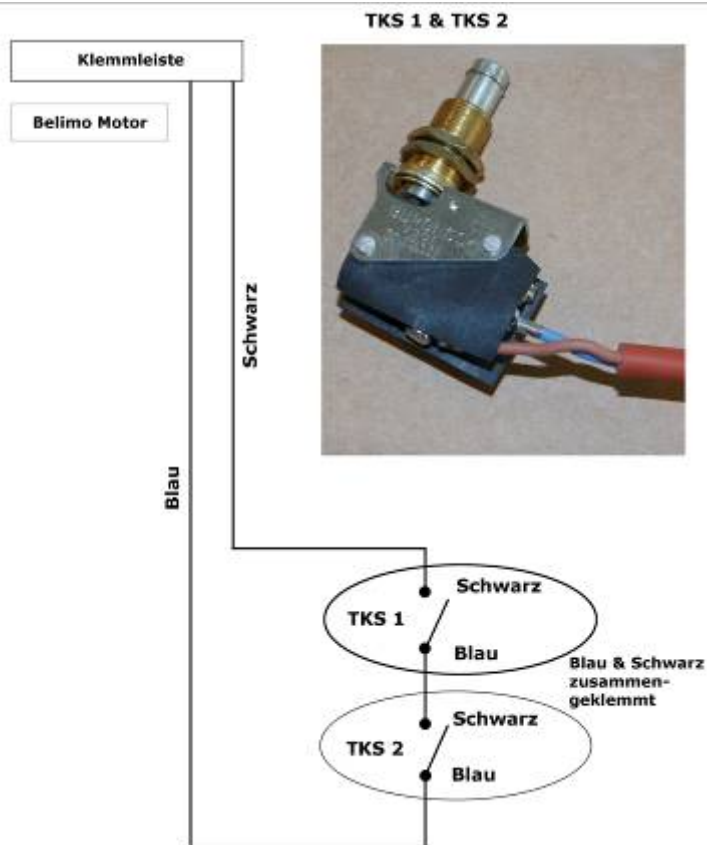
Wichtig:

Der Einbau des Türkontaktschalters muss so erfolgen, dass er jederzeit ohne Ausbau der Fülltüre demontiert werden kann!

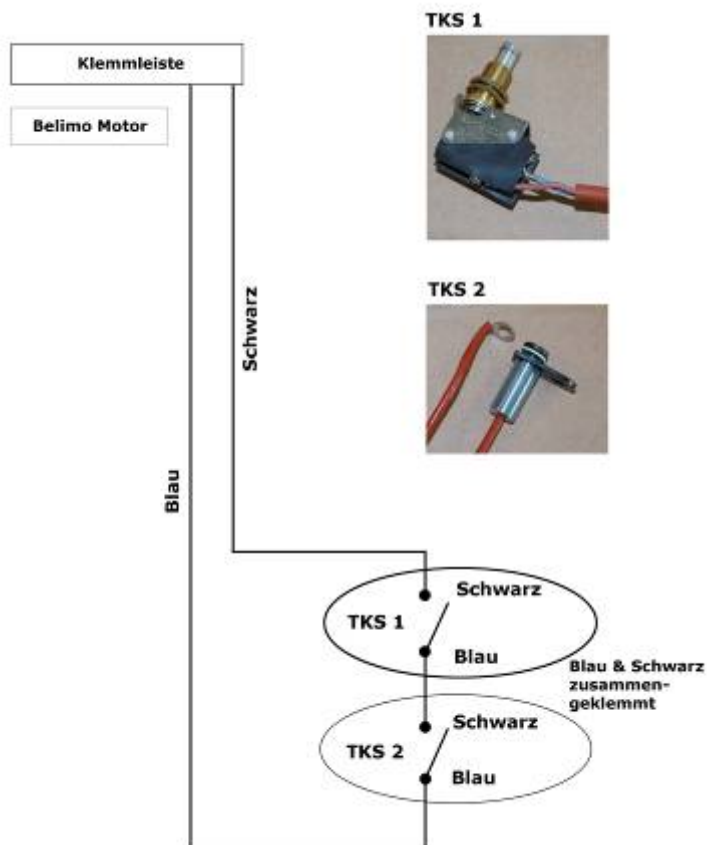
2.5.1. Einbau von zwei Heiz- oder Fülltüren

Jede Türe benötigt einen eigenen TKS um zu gewährleisten, dass die Steuerung in jeder Situation richtig reagiert.

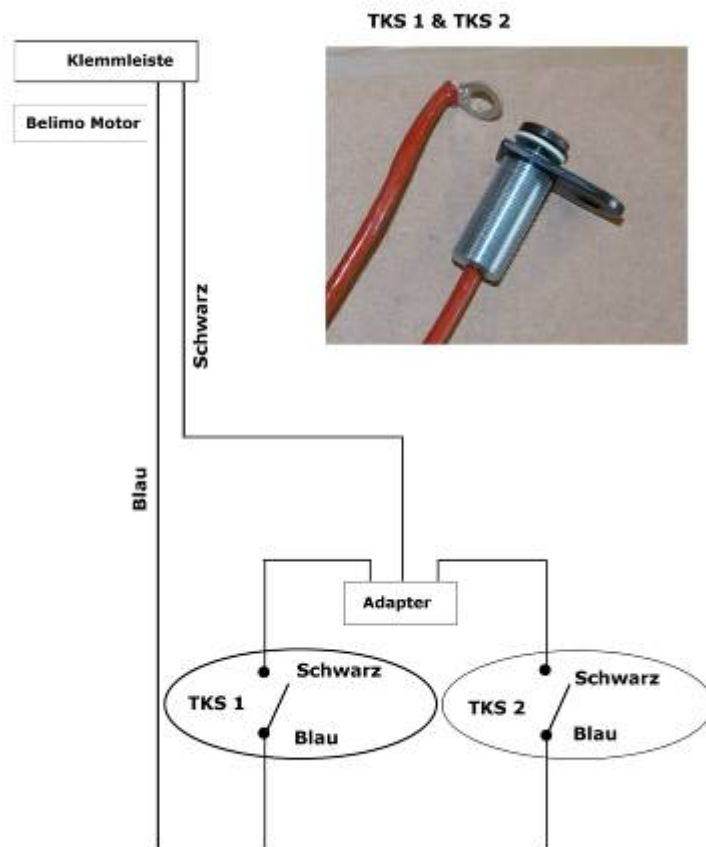
2.5.1.1. Einbau 2er Taster mit Microschalter



2.5.1.2. Einbau eines Taster mit Microschalter und eines Masseschlusstasters



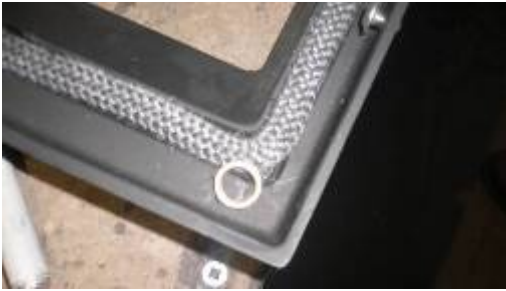
2.5.1.3. Einbau 2er Masseschlusstasters



2.5.2. Einbau und nachträglicher Einbau eines Türkontaktschalters (TKS)



1. Beide Muttern von der Hülse abschrauben



2. Position der Bohrung bestimmen (darauf achten, dass der Anschlag am Türblatt den Taster auslösen kann)



3. Bohrung mit Durchmesser 11 durchführen



4. Bei bedarf an der Rückseite der Bohrung die Fläche ebnen, damit der TKS eine glatte Auflagefläche hat.



5. TKS durch die Bohrung von hinten durchführen und ausrichten. Idealfall wäre, den TKS so zu drehen, dass er von der Feuerstelle wegzeigt



6. Die Muttern wieder auf die Hülse anschrauben und fest anziehen, sodass der TKS am Türrahmen festmontiert ist.



7. Kontrolle, ob der Anschlag mit dem Türblatt korrekt eingestellt ist.

Folgendes Werkzeug wird benötigt:

- 1 Schraubenschlüssel Gr. 17
- 1 Bohrer D11

Der TKS besteht aus

- Kontaktgeber
- Panzerschlauch
- Anschlusskabel
- Microschalter
- Bügel

Bei Bestellung einer Heizzür mit TKS, ist dieser standardmäßig bereits vom Werk montiert und ist soweit von der Firma Kaschütz bereits justiert, dass die Heizzür ohne Arbeiten am TKS eingebaut werden kann. Der TKS ist immer auf der gegenüberliegenden Seite zum Scharnier montiert. Ein nachträgliches umsetzen der TKS ist nicht mehr möglich. Somit wird ersucht bereits bei der Bestellung die Anschlagseite bekannt zu geben.

Bei geschlossener Heizzür ist der TKS in gedrückter Position. In dieser Position ist die Feder ca. 4 - 6mm gedrückt. Der Kontakt wird durch das Türblatt ausgelöst.

Sollte ein TKS nachträglich montiert werden, so wird empfohlen, dies von unserem Werk oder von einem von der Fa. Kaschütz autorisiertem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Achtung:

Während der Arbeiten am TKS ist die Stromzufuhr zu unterbrechen.

3. Erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme vergewissern Sie sich, ob alle Drähte vollzählig und korrekt angeschlossen wurden:

3.1. Im Verbrennungsluftschieber:

- Türkontaktschalter auf Buchsenklemmleiste 5 (blau) und 6 (schwarz)
- Steck- und Buchsenklemmleiste zusammengesteckt (Spalt max. 1mm!)

3.2. Im Steuergerät:

- 6-polige, farbige Steuerungsleitung lt. Anschlussplan
- Fühlerkabel (grün – weiß), abgeschirmt und isoliert
- Netzanschluss (Zuletzt anklemmen)

Wichtig:

Während des Trockenheizens sollte die Regelung ausgeschaltet bleiben! Sorgen Sie auch dafür, dass über die PVC – Leitung keine Feuchtigkeit zur Steuerplatine gelangen kann.

3.3. Einschalten

Prüfen Sie, ob die Fülltüre geschlossen ist. Schalten Sie die Steuerung erst ein, wenn diese Zimmertemperatur erreicht hat und die Ausmauerung, der Verputz,... ausgetrocknet ist. Ansonsten kann es zu Korrosionsbildung kommen und die Steuerung ist irreparabel zerstört.

Schalten Sie die Sicherung ein. Die Regelung ist jetzt aktiv. Folgende Meldungen am Display erscheinen:

EUROMATIC
Ofensteuerung

Danach:

SW-Version: 1b16
HW-Version: 3.00

Danach

Warte auf Aktiv
26°C

3.4. Heizen

Wenn die Fülltüre geschlossen ist erscheint

FUELLTUERE ZU
ZULUFT OFFEN

Nun können Sie die Fülltüre öffnen und Brennholz in den Ofen schichten. Bitte beachten Sie dabei die zulässigen Auflagemengen lt. Bedienungsanleitung! Am Display erscheint:

FUELLTUERE AUF
ZULUFT OFFEN

Zünden Sie das Brennholz mit geeigneten Anzündern an und schließen Sie die Fülltüre.

Während des Abbrandes erscheinen folgende Meldungen:

WARTE AUF AKTIV-
TEMPERATUR 43 C

SUCHE MAXIMUM
468 C

REGELBETRIEB
875 C

ABBRAND BEENDET
ZULUFT SCHLIESST

Wenn der Luftschuber geschlossen ist:

ABBRAND BEENDET
361 C

Wichtig:

Um einen optimalen Regelprozess zu gewährleisten, sollte die Fülltüre während des Abbrandes nicht mehr geöffnet werden!

4. Menüführung



Mit den beiden Bedientasten T1 und T2 können Sie im Menü diverse Einstellungen verändern.

T1 Anwählen des gewünschten Menüpunktes

T2 Bestätigen des gewünschten Menüpunktes

T1

T2

Durch Drücken der **linken Bedientaste T1** gelangen Sie in das Hauptmenü (Ebene 1 - Menüübersicht!):

Auswahl:
<< Sprache >>

Durch wiederholtes Drücken der **linken Taste T1** können Sie nun im Hauptmenü blättern:

Auswahl: << Aktiv Temp.>>

Auswahl: << Schlieszwert >>

Auswahl: << Regelwert >>

Auswahl: << Regelperiode >>

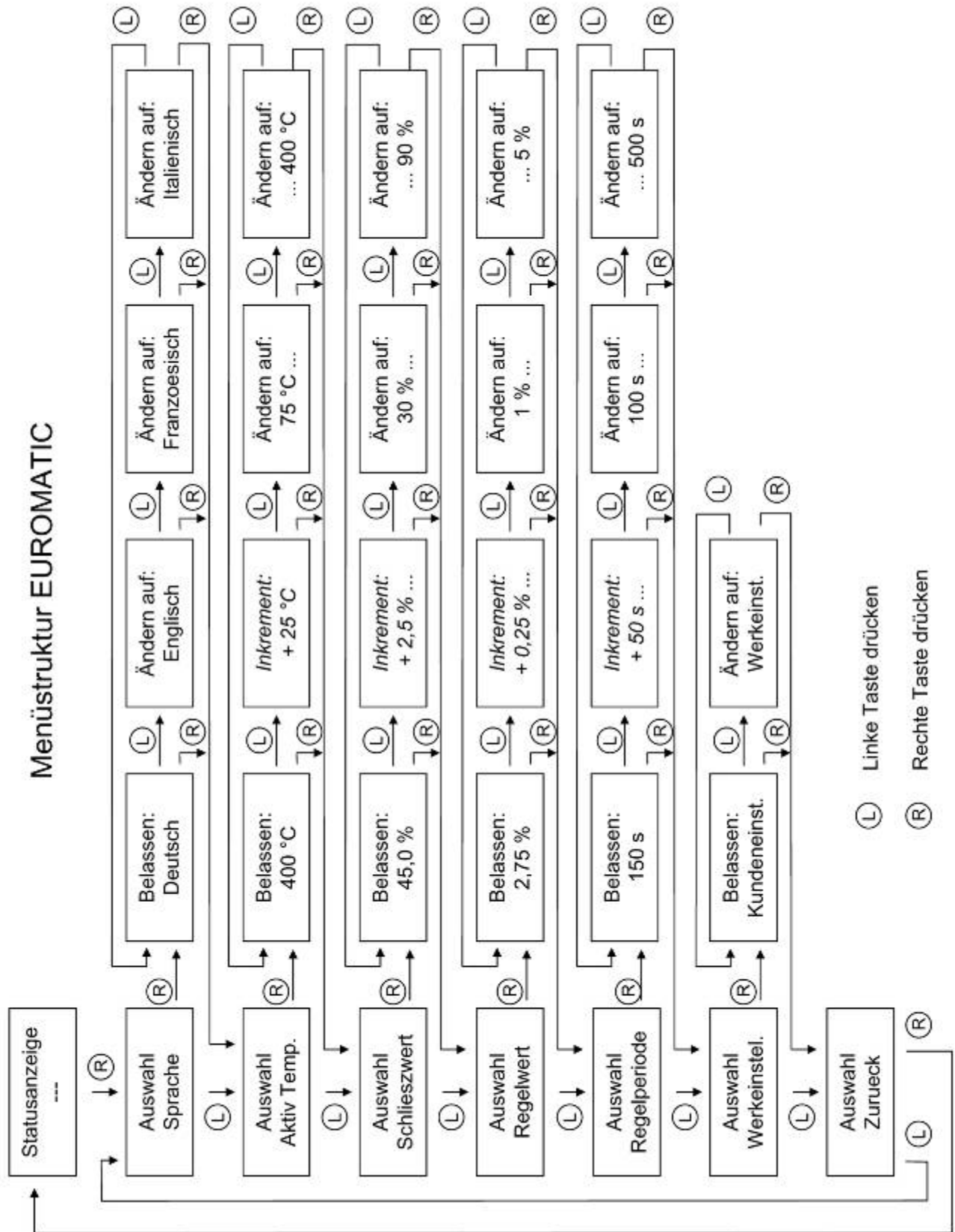
Auswahl: << Werkeinstel.>>

Auswahl: << Zuluft zu >>	Nur im beheizten Zustand sichtbar
-----------------------------	--------------------------------------

Auswahl: << Zurueck >>

Der Menüpunkt in der oberen Hälfte des Displays, welcher mit < > gekennzeichnet ist kann mit der **rechten Taste T2** bestätigt werden. Dadurch gelangen Sie in das jeweilige Untermenü (Ebene 2 oder Ebene 3). Mit der Auswahl von < ZURUECK > durch T1 und Bestätigung durch T2 gelangen Sie wieder um eine Ebene hinauf.

5. Menüübersicht



6. Änderung des Schließzeitpunktes

6.1. Korrektur bei zu frühem Schließen

Werkseinstellung des Schließwertes ist 45 %.

Um diesen Wert bei zu frühem Schließen zu korrigieren gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die **linke Taste T1** – am Display erscheint:

Auswahl: << Sprache >>

Drücken Sie die **linke Taste T1** – am Display erscheint:

Auswahl: << Aktiv Temp.>>

Drücken Sie die **linke Taste T1** – am Display erscheint:

Auswahl: <<Schlieszwert>>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2** – am Display erscheint:

Belassen: << 45 % >>

Drücken Sie jetzt die **linke Taste T1** – am Display erscheint:

Ändern auf: << 42,5 % >>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2** – am Display erscheint:

Auswahl: << Regelwert >>

Um den Schließwert nun bei zu frühem Schließen zu korrigieren, müssen Sie einen Wert kleiner als 45 % mit der **linken Taste T1** anwählen (z.B. 42,5%, 40,0% usw.) und mit der **rechten Taste T2** bestätigen.

Wichtig:

Wir empfehlen immer nur um eine Einheit nach unten zu korrigieren!
z.B. Grundeinstellung ist 45 % - maximal auf 42,5 % korrigieren! Den Schließzeitpunkt beim nächsten Abbrand kontrollieren und gegebenenfalls noch einmal korrigieren!

Nachdem Sie mit der **rechten Taste T2** den neuen Schließwert bestätigt haben, springt man automatisch in die Ebene 2 zurück – am Display erscheint:

Drücken Sie nun so oft die **linke Taste T1** bis am Display erscheint:

Auswahl:
<< Regelwert >>

Drücken Sie nun so oft die **linke Taste T1** bis am Display erscheint:

Auswahl:
<<Regelperiode>>

Drücken Sie nun so oft die **linke Taste T1** bis am Display erscheint:

Auswahl:
<<Werkeinstel.>>

Drücken Sie nun so oft die **linke Taste T1** bis am Display erscheint:

Auswahl:
<< Zuluft zu >>

Drücken Sie nun so oft die **linke Taste T1** bis am Display erscheint:

Auswahl:
<< Zurueck >>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2** und das Programm springt zurück in die Ebene 0 und zeigt den aktuellen Ofenstatus an z.B.:

Warte auf Aktiv
26°C

6.2. Korrektur bei zu spätem Schließen

Gehen Sie genauso vor wie unter „Korrektur bei zu frühem Schließen“ beschrieben, jedoch müssen Sie einen Wert größer 45 % einstellen (z.B. 47,5%, 50,0% usw.).

Wichtig:

Wir empfehlen immer nur um eine Einheit nach oben zu korrigieren! z.B. Grundeinstellung ist 45 % - maximal auf 47,5 % korrigieren!

Den Schließzeitpunkt beim nächsten Abbrand kontrollieren und gegebenenfalls noch einmal korrigieren!

Bitte beachten Sie, dass sich bei regelmäßigem Betrieb des Ofens während der Heizperiode die Abbrandgeschwindigkeit und die Auftriebssituationen im Kamin ändern können. Dadurch kann es zu leicht verspäteten Schließzeitpunkten kommen- wenn notwendig Regelung nachjustieren

7. Fehlermeldungen

Anzeige	Beschreibung	Abhilfe
STOERUNG Temp.-Fuehler	<ul style="list-style-type: none"> • Thermoelement ist defekt • Thermoelement hat keinen Kontakt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit rechter Taste T2 Fehler quittieren
		<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob im Steuergerät die Anschlüsse korrekt verdrahtet sind.
		<ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine Fehlerbehebung möglich kontaktieren Sie Ihren Hafnermeister oder unseren Kundendienst
STOERUNG Luftklappe	<ul style="list-style-type: none"> • Motor defekt • Leitung unterbrochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Motor tauschen • Kontrolle, ob sich etwas in der Klappe verfangen hat
STOERUNG Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung ist zu niedrig, kurze Anzeige am Display, danach erlischt dieses 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzversorger nachfragen • Sicherungen kontrollieren • Netzspannung durch Fachbetrieb messen lassen
keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Display ist defekt oder Regelung ist stromlos 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Fülltüre - ertönt ein Piepton ist das Display defekt. Wenden Sie sich an Ihren Hafnermeister oder unseren Kundendienst • Kontrolle, ob Stromausfall durch drücken Taste T1
	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung ist ausgeschaltet 	

8. Wartung und Pflege

8.1. Frontplatte des Steuergerätes

Oberfläche nur mit einem weichen Tuch reinigen!

Auf Display keinen Druck ausüben und nur mit einem weichen Tuch reinigen

Keine scharfen oder scheuernden Putzmittel verwenden!

8.2. Verbrennungsluftklappe

Ein- bis zweimal pro Monat Blickkontrolle ob die Klappe und der Motor nicht verschmutzt oder stark verstaubt sind und bei Bedarf Luftgitter abnehmen und mit einem Staubsauger vorsichtig absaugen.

Wichtig:

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass Sie keine Drähte herunterziehen oder beschädigen!

10. Zusatzfunktionen

10.1. Manuelles Schließen der Verbrennungsluftklappe

Die Regelung ist so konzipiert, dass bei jedem Öffnen der Fülltüre gleichzeitig ein Öffnen des Luftschubers erfolgt.

Während des Abbrandes kann die Regelung darauf reagieren und einen einwandfreien Betrieb inklusive Absperrvorgang garantieren.

Wenn jedoch die Fülltüre nach dem Absperrn nach einem Abbrand unabsichtlich geöffnet wird, öffnet auch in diesem Fall der Luftschuber und würde so lange offen bleiben, bis die Feuerraumtemperatur 40°C unterschreitet. Erst dann würde der Luftschuber wieder schließen.

Sie haben jedoch die Möglichkeit in diesem Fall den Luftschuber bewusst manuell zu schließen. Dabei gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die **linke Taste T1** mehrmals bis am Display erscheint:

Auswahl: << Zuluft zu >>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2** – am Display erscheint:

Belassen: << Zuluft offen >>

Drücken Sie die **linke Taste T1** und am Display erscheint:

Ändern auf: << Zuluft zu >>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2**, der Luftschuber schließt und am Display erscheint:

WARTE AUF AKTIV- TEMPERATUR 43 C

Wichtig:

Dieser Befehl darf nicht ausgeführt werden, wenn vor dem bewussten, manuellen Schließen des Luftschubers brennbares Material (z.B. Scheitholz, Brikks, Papier, Pappe, etc.) in den Feuerraum hineingelegt wurde – **Lebensgefahr!!!**

10.2. Kindersicherung

Drücken Sie die rechte Taste T2 bis ein Piepton erfolgt (ca. 10 Sekunden). Danach ist es nicht mehr möglich in das Menü einzusteigen.

Zum Deaktivieren der Kindersicherung drücken sie noch einmal die rechte Taste T2 bis zum Piepton.

11. Technische Daten Euromatic

11.1. Grundeinstellung

Serien Nr.:	
Aktivtemperatur:	400°C
Regelwert:	2,75%
Schließwert:	45,0%
Regelperiode:	150 sec

11.2. Elektrische Anschlüsse

Steuergerät:	
Prozessor:	ATMEL 8051
Netzspannung:	230 V
Stromart:	Wechselstrom AC 45 bis 55 Hz
Leistungsaufnahme:	6 VA
Sicherung:	Selbstrückstellende Sicherung

12. Sicherheitshinweise

Montageort des Steuergerätes und Verbrennungsluftschubers so wählen, dass Umgebungstemperatur 60°C nicht übersteigt!

Montageort darf kein Feuchtraum oder Raum mit überdimensionaler Dampfbildung sein (z.B. Wintergarten mit tropischen Pflanzen, Bad etc.)

Achtung:

Durch die bei Verputzarbeiten entstehende Feuchtigkeit kann das Steuergerät beschädigen! Daher erst nach Abtrocknung des Raumes Platine installieren! Regelung nicht im Freien montieren
Regelung vor überdimensionalem Staub schützen

Achtung:

- Regelung steht immer unter Netzspannung (auch wenn über die linke Taste T1 die Regelung ausgeschaltet wurde!) – vor Öffnen der Regelung Sicherungen herausnehmen!
- Regelung erst in Betrieb nehmen wenn sie komplett verdrahtet ist.
- Keinen Druck auf Display ausüben Batterie richtig einlegen – keine Gewalt anwenden (siehe Pkt. 9)
- Verkabelung muss durch konzessionierten Fachmann durchgeführt werden, sonst erlischt Garantie
- Elektrische Leitungen nicht gemeinsam mit anderen netzspannungsführenden Kabeln in einem Rohr führen
- Verbrennungsluftschuber muss immer frei bleiben (kein Holz davor schlichten)

13. Garantiebedingungen

- Bei genauer und fehlerfreier Einhaltung dieser Bedienungs- und Einbauanleitung gewähren wir auf unsere Abbrandregelung Euromatic eine Garantie von 24 Monaten ab Auslieferungsdatum. Ausgenommen davon sind Verschleißteile wie z.B. Thermoelement.
- Bei Reklamationen leisten wir kostenlose Reparatur bzw. Ersatz des entsprechenden Bauteiles.
- Über diese Garantieleistung hinausgehende Ansprüche (z.B. Arbeitszeit für Aus- und Einbau, eventuelle Sach- oder Personenschäden, Versandkosten, etc.) können wir nicht anerkennen.